

Zeitung an die Front, es ist ein Heimatgruß von

7.- Lei

Taxe post. plătite în numerar c
aprobărei D. Gen. P.T.T. 31061/1939

Arader Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Mit. K. 1110
Schriftleitung und Verwaltung: Arab. Bista Blevnei 2
Kontingenter 16 39
Kontingenter 16 39

Folge 149.
Arab. Bista Blevnei 22. Dez. 1948

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Verzeichnis Arab. Bista Blevnei
27. 1938

Rumänien wird in entscheidender Schlacht nicht fehlen

Bukarest. (DNB) Bei der Eröffnungs-
feier der Ausstellung von rumänischen
Mählern und Zeichnungen erklärte der an-
wesende Kriegsminister in seiner Rede,
daß auf die Wertschätzung der Feinde
im Westen die auf der Front kämpfenden
rumänischen Gebirgsjäger und andere
Truppen die einzige richtige Antwort
geben werden.

Rumänien, führte der Kriegsminister
weiter aus, habe durch die Unterstüt-
zung Deutschlands das von ihm gestell-
te Ziel, die Dnjesterlinie wieder gefun-
den. Es ist ein Gebot der Sicherheit des
Landes, der Anerkennung des herois-

mus dem kämpfenden rumänischen Sol-
daten und der Verpflichtung Deutsch-
lands gegenüber, diesen Kampf gegen
den zerstörenden Bolschewismus an der

Seite Deutschlands bis zum Endsieg
fortzusetzen. Rumänien, wird kämpfen
und in der entscheidenden Schlacht nicht
fehlen.

Durchbruchversuche der Sowjets abgewiesen

52 Sowjetflugzeuge abgeschossen

Berlin. (DNB) Am Brückenkopf Cher-
son brachen wiederholte feindliche An-
griffe im Abwehrfeuer aller Waffen blu-
tig zusammen. Im Raum von Mikomo-
grad konnten gestern alle Versuche der
Sowjets unsere Stellungen zu durch-
brechen vereitelt werden. Gegen
Gegenschüsse gewannen wir den Boden.
Südwestlich Chelobin ließ die Kampf-
fähigkeit nach. Ein deutscher Einbruch
wurde im Gegenstoß beseitigt. Erneute
Durchbruchversuche der Sowjets wurden
durch wirksame Artilleriefeuer zer-
schlagen.

Südlich Kiew scheiterten in harten
Kämpfen alle Durchbruchversuche des
Feindes. Unsere 44 kämpfenden Trup-
pen schossen hier 41 Sowjetpanzer ab
und fügten dem Feind hohe blutige

Verluste zu.

In diesen Kämpfen haben sich die
norddeutsche 290. Infanteriedivision
unter Führung des Generalleutnant
Heinrichs und die pomerische 122. In-
fanteriedivision unter Führung des Ge-
neralmajor Schill-Leibers bewährt.
In der Zeit vom 16. bis 18. Dezem-
ber vernichtete die Luftwaffe 52 Sow-
jetflugzeuge. Zwei eigene Flugzeuge
wurden vermisst.

Bei den Angriffskämpfen nordöstlich
Kijomir, am 9. und 10. Dezember zech-
nete sich Leutnant Schumacher, Kompa-
niesführer in einem Grenadierregiment,
durch ungewöhnliche Tapferkeit aus.
Er fand, an der Spitze seiner Kompanie
vorstürmend, den Heldentod.

Gefrige Luftkämpfe

in Norditalien und Süddeutschland

Berlin. (DNB) Durch Einslug britisch-
amerikanischer Bomberverbände von
Süden kam es über der Adria, Ober-
italien und Süddeutschland zu schweren
Luftkämpfen zwischen diesen Verbänden
und deutschen Jägern. Im Verlauf der-
selben erlitten die Anglo-Amerikaner
hohe Verluste.

Gebirgsjäger auf dem „Heiligen Berg“ Albanens

Berlin. (DNB) Laut Bekanntgabe
des DNB nehmen die Säuberungsak-
tionen gegen die Partisanen auf dem
Balkan ihren erfolgreichen Fortgang.
Im Albanien bestiegen deutsche Gebirgs-
jäger den „Heiligen Berg“ der Albaner
und säuberten diesen von verpönten
Kommunisten. Die Befestigung, die als
eine besondere Stellung zu weichen ist,
wurde von ehemaligen deutschen Berg-
führern durchgeführt.

USA-Erbe des Britischen Exportes

London. (DNB) Während England
seit Eintritt in den Krieg gerettet war
den Export immer mehr einschränken,
haben die USA sich bemüht die Export-
märkte der Briten für sich zu beschla-
gen. Wie von britischen Handels-
kreisen nunmehr festgestellt wird, ist mit
einer Rückgewinnung dieser verloren-
gegangen Märkte nicht mehr zu rech-
nen.

Japan ein gefährlicher Gegner

Delhi. (DNB) Über die militärische
Lage im fernem Osten gab der britische
Oberbefehlshaber in Indien einen
überblick. Im seinen Ausführungen
erklärte derselbe, daß Japan ein gefahr-
licher Gegner und sehr stark sei, auch
besitzt es die zum Kriegführen no-
wendigen Vorstoffe in vollem Maße.

Ruhe an der italienischen Front

Berlin. (DNB) Im Westabschnitt
der süditalienischen Front blieb es auch
gestern ruhig. An der abriatischen
Küste wurde ein wichtiges Abhang-
land von unseren Truppen zurückero-
bert. Gegenangriffe des Feindes wurden un-
ter hohen Verlusten für den Feind abge-

wiesen. Die Kämpfe sind noch im Gange.

Sicherungsfahrzeuge der Kriegsmari-
ne und Bordflak eines Geleitzes schossen
vor der westfranzösischen Küste drei an-
greifende feindliche Bombenflugzeuge
ab.

Britische Kolonialvölker haben bei Regierungs- fragen nichts mitzureden

London. (DNB) In einer Debatte im
englischen Unterhaus wurde vom Spre-
cher der Regierung darauf hingewiesen,
daß die Bevölkerung der britischen Ko-

lonien in Frage der Regierungsform
nichts mitzureden habe. Es gründe sich
daß das Niveau der Be-
völkerung ein viel zu niedriges sei.

USA glauben nicht an Eroberung japanischer Positionen im Pazifik

Tokio. (DNB) Laut Bekanntgabe des
japanischen Hauptquartiers wurde die
Insel Kwajalein im Gilbert Archipel von
den Japanern geräumt. Auf der Insel
standen seit dem 11. November 3.500
Japaner 20.000 Nordamerikanern im
Kampfe gegenüber. Auf den übrigen
Inseln sind die japanischen Besatzungen

im Kampf mit dem vielfach überlegenen
Gegner sämtlich gefallen. Wie amerika-
nischerseits bekannt wurde, wird
es von USA voraussichtlich nicht mög-
lich sein die Vorfeldpositionen der Ja-
paner im Pazifik zu erobern, da der
Blutgott ein viel zu hoher Preis ist.

Ohne zu zögern, kämpft auch du in einer Front und deine Waffe ist — schwingen.



Die Höhe blieb in deutscher Hand
Die Nachtstimmungspange kennzeichnet ihn.
— Er ist als Ausführender seinen Män-
nern Vorbild. Ueber zwei Jahre kämpft
er im Osten. (Orbis)

Frans. Nationalausdruck

soil Ball mit Sowjets abschließen

Algiers. (DNB) In einer Ver-
sammlung forderte der Sprecher der
Bolschewistenvereinigung in Nordafrika
die Vertreter des französischen Nation-
alausschusses in Alger auf einen Pakt
mit den Sowjets abzuschließen. Dieses
Abkommen soll jenem Benesch ähnlich
sein.

Spanien will neutral bleiben

Batich. (DNB) Laut einer Erklärung
des spanischen Vertreters in der Schweiz
verfolgt Spanien in diesem Krieg das
Ziel der Neutralität. Alle der Vertre-
ter weiter anwesend, will Spanien bei
den Verhandlungen nach Beendigung
des Krieges jedoch entsprechend ver-
treten sein.

Ausgesprochene Haltung

der Ostwörter in deutschen Verbänden

Berlin. (DNB) Wie das DNB be-
kannnt gibt, haben sich die Ostwörter die
in deutschen Verbänden freiwillig ge-
gen die Bolschewiken kämpfen, ausge-
zeichnet gehalten. Im b sondern sind es
die Geographen die den Kampf gegen die
Bolschewiken als eine persönliche Ange-
legenheit betrachten. Ihre Haltung ist,
wie deutsche Ostwörter erklären, aus-
gezeichnet. Sie sind tollkühn und beson-
ders im Nachkampf unüberwundlich.

Bolschewistische Rumpfung in Neapel

Neapel. (DNB) Laut Berichten aus
Neapel haben dort am vergangenen Tage
große bolschewistische Rumpfungen
statt. Die antikomunistischen Abdr-
cken hatten diese vorher angekündigt so
daß die bolschewistische Rumpfung selb-
st es selbst war.

Die Türkei greift niemand an

Ankara. (WZ) Die Sitzung der Parlamentsgruppe der Volkspartei dauerte über vier Stunden. Die Ausführungen

Willy Forst's Film

des Außenministers und des Ministerpräsidenten über Kairo gipfelten in der Feststellung, daß die Türkei weiterhin außerhalb des Krieges bleibe und nur dann in den Krieg eintreten werde, wenn ein Angriff von außen her erfolge.

Neue Wohnraumverteilung in Bulgarien

Sofia. (WZ) Zur Behebung der Wohnkrise kündigte der bulgarische Innenminister Christoff neue Maßnahmen an. So wird in Zukunft die Zahl der Räume bestimmt werden, die eine Person oder eine Familie erhalten darf. Eine Person kann nicht mehr als zwei Zimmer bekommen, eine Familie bis zu drei. Höpfer nicht mehr als drei Zimmer, eine Familie bis zu fünf Personen nicht mehr als vier Personen und eine Familie über fünf Personen mehr als vier Zimmer, nicht aber mehr als ein Zimmer für eine Person.

Höchstpreise für Weihnachtsbäume

Die Höchstpreise für Weihnachtsbäume sind in Temeschburg folgende: Tannen bis zu 1 Meter 160, Nichten 120 Lei, bis zu 2 Meter 200, bzw. 160, bis zu 3 Meter 250, bzw. 200 Lei, bis zu 4 Meter 350, bzw. 300 Lei und über 4 Meter 450, bzw. 400 Lei.

Eine ähnliche Maximallimitierung wäre auch in Arab nötig, wo man für Weihnachtsbäume derartige Höchstpreise verlangt, wie in einer Stadt unseres Landes und seitens der Hausfrauen allgemeine Klage geführt wird.

Deutscher Bizebürgermeister in Oranienburg

Infolge des ar. der Ostfront vermisst. Anz. Abt. Abt. der Stadt Oranienburg zum Bizebürgermeister von Oranienburg ernannt.

Ein Paar Schuhe 3500 Lei

Auf einer neuen Verordnung kosten in Zukunft ein Paar aus Kammern gearbeitete Männerschuhe 3500, Frauenschuhe 2900 Lei. In den übrigen Städten sind nach den örtlichen Gegebenheiten von den Bürgermeistern zu bzw. Präferenzen entsprechende Preise festzusetzen.

Führung von Handelsregistern

Im Sinne des Erlasses No. 151475 vom 13. November 1943 sind Handels- und Kommanditgesellschaften nur zur Führung des Journals und des Inventars verpflichtet.

Ausfuhr von 2000 Waggon Erbsen

Der Verband der Landwirtschaftlichen Syndikate wurde beauftragt, die Ausfuhr von 2000 Waggon Erbsen zu organisieren. Diese Erbsen sollen auf Grund der Ausfuhrpreise berechnet werden.

Erpresser als Sabotagekontrolloren

Bei einigen Temeschburger Firmen erschienen in der letzten Zeit Personen mit blassen Gesichtern, die sich als Sabotagekontrolloren ausgaben. Sie legten den Firmenchefen oft Gefährdungen über Spionageaktionen und Sabotage vor und verlangten unverschämte Beise. Da es sich um gewöhnliche Erpresser handelt, werden alle Interessierten aufgefordert, das Auftreten dieser Leute entweder der Staatsanwaltschaft oder dem Industrieminister zu melden.

Weihnachtsgrüße unserer Frontsoldaten

Von der Ostfront grüßen mit der Feldpostnummer 136 vom 10. Dez. ihre Familienangehörigen, Kameraden und Mädchen die unterfertigten Soldaten und wünschen gleichzeitig allen ein recht fröhliches Weihnachtsfest, sowie ein glückliches Neujahr: Jakob Göbel und Nikolaus Hubert aus Neumarab; Martin Durt aus Sanktmartin; Michael Wölfer aus Neuhof; Franz Geb aus Gmünd.

Mit dem Datum vom 21. Nov. grüßen aus Berlin die H-Schützen und wünschen gleichzeitig allen ein recht frohe Weihnachten, sowie ein glückliches Neujahr: Karl Kaupert und Peter

segnetes neues Jahr und gute feste Schwine, da sie Aussicht haben auf Urlaub zu kommen: Kaspar Schäffler, Johann Zielbauer, Adam Deutsch, Anton Zielbauer, Josef Runk, Michael Kretzinger, Jakob Volk, Josef Messer, Martin Kempf, Franz Andrejovits alle aus Matiska; Jakob Göpfert und Karl Müller aus Neusanktanna; Josef Schankula aus Traunau; Andreas Botchner, Stefan Botchner Friedrich Rohn rth, Martin Schuster Trnisch; Johann Hermann, Johann Wellmann, Stefan Hermann, Stefan Depner, Martin Kotschich, Georg Leonhard, Kleinlaßeln; Andreas Heibel, Rudmalt; Johann Bortz di Maiborff; Michael Buchholzer Schönberg; Andreas Maurer, Andreas Seimann, Stefan Adam Michaelborff; Georg Gebert Pruden; Josef Wopalka Mediasch;

Von der Arim schreiben die Angehörigen einer Sanitätskolonne mit der Feldpost No. 155 mit Datum vom 12. Dg. und wünschen ihren lieben Familien, Freunden und Bekannten fröhliche Weihnachtseiertage und ein recht glückliches neues Jahr: Josef Gipert,

Willy Forst's Film

Eberwein aus Arab; Anton Kommerzhelm und Nikolaus Kriwanosch aus Neumarab; Hans Frosch aus Wiesenfeld; Anton Bilas aus Bogarofsch und Hans Bormittag aus Glogowah.

Von einem unbekannten Ort mit der Feldpost No. 56.600 mit dem Datum vom 27. Nov. wünschen ihren Angehörigen und den Mädchen angenehme Weihnachtsfeiertage, sowie recht viel Glück im neuen Jahr: Ferdinand Klemm, Nikolaus Frank und Hans Klemm aus Oranienburg; Eber Wein und Max Brischler aus Segen har; Franz und Hans Perschen aus Wogorofsch; Max Kitzelmer aus Glogowah; Hans Müller aus Neusanktanna; Hans Klingler aus Kleinjettscha; Adam Martin aus Großjettscha; Michel Wogah aus Gier; Jakob Jan aus Kneez.

Aus Holland schreiben uns die H-Schützen einer Polizei-Waffenschule mit dem Datum 25. 11. und bitten — nachdem unsere Zeitung in ihrer Heimat gemeinde am meisten verbreitet ist — wir mit ihren Wünschen an ihre Familienangehörigen übermitteln. Sie wünschen fröhliche Weihnachten, ein recht

Willy Forst's Film

Oreghdorf; Josef Kagram, Merandorf; Georg Kandler und Wendel Müller, Ghiorog; Dr. Max Strebl, Boarofsch; St. Michel Schneider, Alina; Oberleutnant Thomas Gölner, Hermannstadt; Franz Regeli, Georg Kelsch, Martin Bressler aus Temeschburg; Georg Sber, Kraselof; Nikolaus Stottfelder, ver Nikolaus Otto aus Johannisfeld, Nikolaus Alan aus Tschorn; Hans Blum aus Alled; Hans Kelsch aus Glog; Franz Kneip aus Arab; Konrad Eichner aus Doboni; Karl Gerdner aus Bogarofsch und Adolf Parth aus Schellenberg.

Montgomery als Militärschiffstehler

Alle Offiziere erhalten sein Buch

Stockholm. (WZ) General Montgomery hat kürzlich ein Buch unter dem Titel „Ueber die Anwendung von Luftstreitkräften“ geschrieben. Das „Evening Standard“ berichtet, das Buch kurz nach der Landung der Alliierten in Italien „privat“ gedruckt worden. Es enthält die Erfahrungen Montgomerys

während der Zeit, in welcher er kommandierender General der 8. Armee gewesen ist.

Das Buch ist nun vom Kriegsministerium erworben worden und soll an alle Offiziere in der britischen und wahrscheinlich auch in der US-Armee verteilt werden.

Der Wintervorrat einen Hamsters

Welch großen Schaden der Hamster an der Feldwirtschaft anrichtet, davon konnte man sich in Uherzt bei Jungbunzlau anschaulich überzeugen, wo es auf dem Felde ging, in einer Tiefe von 60 Zentimeter ein Hamsternest auszugraben. Es bestand aus fünf Räumen. Im ersten fand man über 40 kg Getreide, im zweiten 6 kg Kartoffeln, im dritten verschiedene Gemüse und Feldgewürze.

Den vierten Raum hatte sich der Hamster als Schlafstätte eingerichtet, während der fünfte für das „Aubehör“ bestimmt war.

Es würde sich rentieren in Zeiten der Not sich direkt auf das Ausgraben von Hamstern zu verlegen, weil 40–50 Kilo Getreide auch dann einen ganz schönen Tagelohn bilden, wenn man es nur als Viehfutter verwendet.

Blutiger Zusammenstoß in Neapel

Madrid. (WZ) Bei der Ausfahrt eines Transportes von 2000 zu Zwangsarbeiten in Afrika georgungenen Flüchtlingen drangen 160 spanische Soldaten in die Truppe. Britische Panzerboote beschossen die im Wasser befindlichen Männer und töteten 16 von ihnen, während der Rest eingekerkert wurde.

Das ideale Mittel, Blut- und Gallereintigungsmitte sind die Dr. Gölz'sche — SOLVO PILLEN — Eine Schachtel kostet 50 Lei und wird von der Apotheke Dr. Gölz's in Arab erzeugt. In allen Apotheken erhältlich.

Durch das Vorgehen der Briten griff die am Meer befindliche geteilte Menge die Polizei an, die dann in die Menge feuerte und 2 Personen tötete.

Verzagen melden sich zum Frontdienst

Alle aus Ostpreußen gemeldet wird, haben sich im November 1939 freiwillig zum Frontdienst gemeldet. Bis zu kommen noch 7 Mädchen und Frauen, die in den ersten Linien freiwilligen Dienst leisten wollten.

Aus der Volksgruppe

Die Araber Ortsgruppenleitung such Edmundo Alepper. Wer etwas von ihm weiß, möge es sofort dem Kreisverfassungsausschuss melden unter Angabe seiner näheren Personaldaten und seiner Anschrift.

Schuhbons übernehmen!

Das Araber Schuhverteilungsamt sucht alljüngere, die Bonus für Schuhe und Schuhsohlen verlangt haben, diese innerhalb 3 Tagen zu übernehmen, da sie ansonsten ungültig sind. Gleichzeitig wird mitgeteilt, daß in Ermangelung von Sohlen man Bonus nur für fertige Schuhe verlangen soll.

Achtung Ausländer!

Die Fremdenkontrollabteilung der Araber Polizei fordert die Ausländer mit roten Legitimationen auf, ihre Schriften zur Verlängerung ihrer Aufenthaltserlaubnis bis zum 31. Dez. einzureichen.

51.000 Kilogramm Pilze

Im Bährischen Wald wurde in diesem Jahr eine Aktion zur Erfassung der schmerzlichen Pilze durchgeführt, damit diese nicht unbeachtet verloren gehen. Es waren ungefähr 12 Sammelstellen errichtet, in denen insgesamt 51.000 kg Speisepilze eingingen.

Willy Forst's Film

Das erste Opfer der Kälte

Während der Kälte in der Nacht von Samstag auf Sonntag ist der obdachlose Bettler, Petru Sigheh, in Arab auf der Straße erfroren.

Berufsausübung für Juden

Das Generalkommissariat für Judenfragen hat verfügt, daß mit Beginn vom 1. Januar 1944 alle Juden über 50 Jahre, die einen Beruf ohne Bewilligung des Kommissariats ausüben, dem großen Generalstab angezeigt werden, der sie zur Pflichtarbeit einziehen wird.

Die Araber Frau Florea Pascariu hat mit Hilfe eines noch unbekannten Dienstmädchens einen verbotenen Eingriff an sich vorgenommen und ist daran gestorben.

Der 32 Jahre alte Landwirt aus Barab Stefan Bazar ist seinen erkrankten Brandwunden im Spital erlegen.

An die Armen des Komitates Temesch-Torontal wird auf Grund einer Verfügung des Staatsführers als Weihnachtsgeschenk 1 Waggon Zucker unentgeltlich ausgeteilt.

Zum Bundespräsident der Schweiz wurde Bundesrat Stampfli erwählt.

In Arab fand man an der Stadtkanalisation in einem mit Wasser gefüllten Grab die Leiche des Augustin Tobb aus Arab, Hojban-Gasse 6, der wie die Untersuchung ergab an Epilepsie gestorben ist.

Grut Aussagen gefasener Marine-soldaten in Italien haben viele italienische Marineoffiziere darunter auch ein Admiral den Dienst quittiert um nicht gegen Deutschland kämpfen zu müssen. (WZ)

Deutsche Soldaten kämpfen verblissen

London. (DNB) In einem Bericht über die Kämpfe an der süditalienischen Front, erklärte der Berichterstatter Reuters, daß die deutschen Soldaten in über noch nicht gesehener Verblissenheit kämpfen. Um jeden Fußbreit Boden muß schwerstens gerungen werden.

Prüfung der Wehrkräften gegen Kommunismus

Minsk. (DNB) In Baranowitsch fand gestern eine große Protestkundgebung gegen den bolschewistischen Terror statt. In der Kundgebung wurde zum Ausdruck gebracht, daß die Wehrkräften nicht gewillt sind, sich unter das Joch Stalins zu beugen und bereit sind für die Befreiung des Vaterlandes an der Seite Deutschlands zu kämpfen.

Massenevakuierung aus Kalkutta

Darjeeling. (DNB) Laut Meldungen aus Kalkutta haben die letzten japanischen Fliegerangriffe auf die Stadt schwere Verwüstungen in den militärischen Anlagen und besonders im Hafenlebensmittel verursacht. Wie der indische Premierminister Jawahar Lal Nehru bekannt gibt, hat in der Stadt eine Massenevakuierung von Kindern eingeleitet.

John Sand auf Seite der Alliierten

Zürich. (DNB) Laut einer Meldung der „Schweizer Presse“ hat der König von Saudi Arabien, Ibn Saud nunmehr öffentlich Stellung an der Seite der Alliierten genommen. Die diesbe-

Willy Forst's Film

Alle diplomatischen Vertretungen wurden aufgestellt. Wie in französischen Kreisen hierzu bemerkt wird, ist es als wahrscheinlich anzunehmen, daß Libanon und französische Exilanten an den arabischen Block angegliedert werden werden unter Führung Englands steht.

Tägliche Kriegsausgaben

der USA 300 Millionen Dollar
Stockholm. (DNB) Wie das amerikanische Finanzministerium bekannt gibt, betrugen die Kriegsausgaben der USA im Monat November 7.800 Millionen Dollar. Das ergibt eine tägliche Ausgabe von rund 300 Millionen Dollar.

Sowjets führen in Süditalien das große Wort

Rom. (DNB) Wie das völkische Blatt „Stampa“ berichtet, werden die Annahmen der Sowjets in Süditalien immer stärker. In Neapel führen sie das große Wort. Die Bolschewisierung nimmt ebenso an Umfang ständig zu.

Aufstellung eines Direktionsrates in Montenegro

Belgrad. (DNB) Wie die „Roter Sturm“ aus Genéve berichtet, wurde dort schon der deutsche Militärkommandant nach dem Rückzug der Italiener aus dem Lande, ein schiefläufiger Direktionsrat aufgestellt, dessen Mitglieder Ministerpräsidenten sein werden.

Seit Kriegsausbruch wurden in Montenegro 20.000 Häuser zerstört und über 40.000 Personen getötet, außerdem ist die Lebensmittellage des Landes eine völlig ungenügende. Mit der Wiederherstellung der Ordnung wird sich der Direktionsrat zu beschäftigen haben.

Bergeblisches Unrennen der Bolschewiken

Berlin. (DNB) Gegen den Brückenkopf von Cherson setzten die Sowjets, von Panzern und Schlachtflegern unterstützt, ihre Angriffe fort. Sie wurden blutig abgeschlagen.

Bei Kriemowgrad scheiterten auch gestern zahlreiche feindliche Angriffe in harten Kämpfen. Eigene Gegenangriffe brachen den zähen Widerstand der Sowjets und erreichten die gesteckten Ziele. Dabei wurden 54 feindliche Panzer abgeschossen.

Unter dem Eindruck der in den Vorwogen erlittenen Verluste führte der Feind im Raum von Chelobin nur schwächere Angriffe. Durch wirksames Artilleriefeuer wurden Infanterie- und Panzeransammlungen zersprengt.

Westlich Kriemow scheiterten mehrere Nachangriffe der Sowjets unter hohen

blutigen Verlusten. Im Gegenangriff wurde eine kleine Einbruchsstelle beseitigt. Südlich und nordwestlich Kriemow setzten die Sowjets auch gestern fast ohne Unterbrechung gegen unsere Stellungen an. Derliche Einbrüche wurden abgewiegt. Eine Infanteriedivision wies 34 Angriffe ab, zerschlug teilweise Bereitstellungen und vernichtete 21 Panzer.

Im finnischen Meerbusen haben in den vergangenen Monaten Sicherungsverbände der Kriegsmarine 8 feindliche U-Boote, die Versuchten, in die Ostsee durchzubrechen, versenkt. Außerdem ist mit dem Verlust von andern sowjetischen U-Boot durch Minentreffer zu rechnen. In den andauernden Kämpfen wurden weitere feindliche Boote schwer beschädigt.

In Süditalien

Miklungener Durchbruchversuch gegen Rom

Berlin. (DNB) An der süditalienischen Front kam es nach den schweren Kämpfen der letzten Tage, in denen der Gegner im Raum beiderseits Benevento und an der Adriatischen Küste den Durchbruch in Richtung Rom und auf Pescara erzwingen wollte, zu keinen

größeren Kampfhandlungen.

Bei der Abwehr der feindlichen Durchbruchversuche hat sich die 29. Panzergrenadier-Division und besonders das motorisierte Grenadier-Regiment 15 durch beispielhafte Standhaftigkeit in vollem Maße ausgezeichnet.

Bulgarien will keinen Selbstmord begehen

Sein: Politik ist die bisherige

Sofia. (DNB) Zu den Äußerungen des USA-Außenminister Hull über Bulgarien, wird von maßgebenden bulgarischen Stellen erklärt, daß Hull bei Abgabe seiner Erklärungen von einem völlig falschen Standpunkt ausgegangen sei. Bulgarien hat in Verfolge seiner zweijährigen Politik die Vereinheitlichung und den Zusammenschluß des gesamten bulgarischen Volkes erreicht, das höchste erreichbare Ziel. Eine Veränderung dieser Politik würde einem Selbstmord gleichkommen. Der Witz Bulgariens, wird abschließend erklärt, ist un-

verändert an der Seite Deutschlands mit dessen Hilfe es Bulgarien möglich war, sein gestecktes Ziel zu erreichen

Eisenhower Oberbefehlshaber der alliierten Truppen

Washington. (DNB) Zum Oberbefehlshaber der alliierten Truppen in Europa wurde General Eisenhower ernannt. General Marshall ist als Chef des USA Generalstabes wieder nach Washington zurückgekehrt, während zum Nachfolger Eisenhower in Nordafrika General Alexander ernannt wurde.

Amerer gibt Opfer der Hungersnot in Indien bekannt

London. (DNB) Im britischen Unterhaus machte Indienminister Amerer Angaben über die Opfer der Hungersnot in Indien die natürlich den Umständen entsprechend angepasst waren. So starben nach seinen Angaben in der Provinz Bengalen an Cholera, die

Willy Forst's Film

eine Folge der Hungersnot ist, 78.000 Personen. An Hunger starben in Kalkutta 6.000 Menschen und auf den Straßen der Stadt wurden 9.000 Leichen aufgefunden.

Abkantung Englands von Weltmachstellung

Stockholm. (DNB) In maßgebenden englischen Kreisen wird das Verhalten der britischen Regierung bei den bisherigen Konferenzen scharfsten kritisiert. Das britische Außenministerium hat eine Lage geschaffen durch die England von seiner Stelle als Weltmacht abgedankt hat. Es gibt infolgedessen auf Seite der Alliierten nur mehr zwei Weltmächte die USA und die Sowjets.

Paris — die Dienststelle für freies Indien

Paris. (DNB) In der französischen Hauptstadt wurde eine Dienststelle des „Freien Indiens“ im Auftrage Dosses errichtet. Sie hat die Aufgabe die freundschaftlichen Beziehungen zwischen französisch-Indochina und Indien zu vertiefen. Bei der Errichtung erklärte Dosses daß die indische Freiheitsarmee bereits 100.000 Mann zähle von denen 80.000 ausgebildet seien.

Italienischer Kleinkrieg

im Rücken der Alliierten

Rom. (DNB) Im Rücken der britisch-amerikanischen Truppen ist es mit italienischen Verbänden zu einem regelrechten Kleinkrieg gekommen. Diese italienischen Verbände bestehen aus jungen Italiener aus den verschiedenen Ortschaften die von italienischen Offizieren aus Nordafrika geführt werden und die Verbindungsstellen der Briten und Amerikaner empfindlich stören.

Vorberlegung der arabischen Markttage

Wegen den Feiertagen hat die arabischer Stadtverwaltung die Markttage am Freitag, den 24. und am 31. Dezember je um einen Tag vorgelegt, so daß der Wochenmarkt in diesen zwei Wochen schon am Donnerstag den 23. bzw. 30. Dezember abgehalten wird.

Allerlei von zwei bis drei

In Schweden stürzte ein britischer 4-motoriger Bomber ab, von der Besatzung wurden 4 Mann festgenommen 3 werden vermisst. (DNB)

Die KGB hat im vergangenen Jahr mehr als 5 Millionen Kinder auf Erholung geschickt.

Der Ablieferungsstermin für Baumwolle wurde bis 20. Januar 1944 verlängert. (H)

Die Ausfuhr von Rindfleisch aus Rumänien wurde verboten. Personen die das Land verlassen dürfen höchstens 3 Schachteln mitnehmen. (DNB)

Alle Personen denen Schubhosen bewilligt wurden haben diese innerhalb 3 Tagen zu beheben, widrigenfalls sie ungültig sind.

In der Gemeinde Gyllad wurde der 59 Jahre alte Alkoholiker Erikus Loader erhängt aufgefunden.

In Hermannstadt wurde Wasse Pop verhaftet, der 17 Diebstähle während der Verbannung verübte und nun dem Kriegsgericht überstellt wurde.

Laut Meldung des britischen Nachrichtendienstes ist Roosevelt von seiner Reise im Nahen Orient, gestern in Washington eingetroffen. (DNB)

Die feindliche Propagandamedlung wonach Botschafter von Japan die in der Türkei ansässigen Deutschen angewiesen habe ihre Familien ins Reich abzuschicken entbehrt jeder Grundlage.

Weihnachtsprogramm des Corso-Kinos, Arad

Die Zahl der in den USA an Grippe erkrankten Personen übersteigt bereits eine Million. Eine Reihe von Fabriken und Theatern mußten geschlossen werden, von den Kongressmitgliedern sind über 100 ebenfalls erkrankt. (DNB)

Türkisches Schiff auf Mine gelaufen

Istanbul. (DNB) Das gestern aus Istanbul ausgelaufene türkische Schiff „Kastaban“ mit 2.700 BRT ist heute im Schwarzen Meer auf eine Mine gelaufen und gesunken. Die Besatzung des Schiffes konnte sich retten.

Briten in Abessinien unter USA-Kontrolle

Antakya. (DNB) Einem Bericht der „Palestine Post“ aus Addis Abeba zufolge, sind den einzelnen Ministerien der abessinischen Regierung nicht nur je zwei britische, sondern auch je zwei US-„Berater“ beigegeben, die ihren britischen Freunden auf die Finger schauen. So geschieht nichts durch die Briten ohne USA-Kontrolle.

Je ungeduldiger der Feind wird, umso ruhiger wird Japan

Tokio. (DNB) In seiner gestrigen Rede erklärte der japanische Ministerpräsident Tojo, daß Japan von Tag zu Tag seine Kampfkraft verstärke und dadurch dem Gegner immer neue Sorgen bereite. Je ungeduldiger aber der Feind hiebei werde, umso ruhiger wird Japan, bemerkt Tojo abschließend.

Auch dieses Jahr, wie alljährlich,
das prachtvollste
Weihnachts-Programm
im **URANIA**

Ungeheure Anhäufung

von Privatvermögen in den USA

London. (DNB) Laut einem englischen Blatt erklärte der US-Handelsminister, daß noch niemals in der Geschichte der USA derartige Gewinne bei Privatunternehmen zu verzeichnen waren wie gegenwärtig. In den USA wurden allein im Jahre 1940 über 40 Milliarden Dollar angehäuft während die Gewinne in 1939 nur 5 Milliarden betrugen.

USA finden Vertuschungs- Offensive im Pazifik an

Tokio. (DNB) Wie der Sprecher der japanischen Regierung bekannt, sind die schweren Verluste der Amerikaner bei Bougainville und den Gilbert-Inseln in die amerikanische Öffentlichkeit durchgesickert. Um diese zu vertuschen, sah sich der US-Marineminister Knox veranlaßt, eine neue Offensive im Pazifik anzukündigen.

Prostituierte als Servier- mädchen im Gasthaus

Arab. Der frühere Eigentümer des hiesigen Gasthauses „Zum grünen Hahn“ Emmerich Schwarz, hatte sich heute vor dem Gerichtshof zu verantworten, weil man in seiner Gastwirtschaft anlässlich einer Kontrolle eine ungewöhnlich hohe Zahl von „Serviermädchen“ fand, die alle eigene Zimmer hatten und geheime Prostitution ausübten. Obwohl der Gastwirt beteuerte, von diesem Privatvergnügen seiner Angestellten keine Kenntnis gehabt zu haben, fand ihn der Gerichtshof doch für schuldig und verurteilte ihn, wegen Förderung der geheimen Prostitution mit 1.000 Reichsmark Geldstrafe.

Städtische Gebühren bis 31. Des.
begleichen

Arab. Laut Mitteilung des städtischen Unternehmungen wird das Finanzjahr mit 31. Dezember abgeschlossen. Die Hausbesitzer und städtischen Grundbesitzer werden ersucht, die noch ausstehenden städtischen Gebühren zu begleichen, da nach dem 31. Dezember für ausstehende Gebühren Verzugszinsen in Anrechnung gebracht werden.

Anglo-Amerikaner verloren in Süditalien 150.000 Mann

Berlin. (DNB) Zu den Verlustmeldungen der Anglo-Amerikaner, wie sie von Eden im britischen Unterhaus angegeben wurden, wird deutscherseits Stellung genommen und bemerkt, daß sich die angegebenen Verluste nur auf Engländer des Inselreiches beziehen. Die Verluste der Kanadier, Neuseeländer, Zinder und anderer sind in den angeführten Zahlen nicht inbegriffen. Laut Aussagen gefangener US-Offiziere verloren die Amerikaner al-

lein in der Zeit vom 3. September bis 23. November 50.000 Mann darunter 21.000 Tote und 26.000 Verwundete.

Insgesamt betragen die Verluste der Anglo-Amerikaner seit Beginn der Operationen in Süditalien 150.000 Mann von diesen entfallen auf die USA 50.000 auf die Briten 16.000 Engländer und 82.500 Mann Australier, Neuseeländer, Zinder und die übrigen Verbände der Kolonialtruppen.

Chinesischer General gibt schwere Tschungkingverluste zu

Shanghai. (DNB) Die schweren Tschungkingverluste bei Tschang-Tse werden von einem tschungkingchinesischen General bestätigt. In seinen Erklärungen führte der General aus, daß von der 9. chinesischen Division nur 30

Mann übrigblieben. Auch die herbeigeleiteten Verstärkungen verloren über 14.000 Mann. Die Ursache dieser hohen Verluste, erklärte der General, mit der schlechten Bewaffnung der Tschungkingtruppen.

Strafanzeige wegen einem Waggon ver- schwundener Weintrauben

Arab. Der Obsthändler George Abu aus dem Butnaer Komitat erstattete bei der Araber Polizei die Straf-

anzeige gegen unbekannte Täter, die ihn um eine Million Reichsmark schädigten. Abu hat einen Waggon Regattler Weintrauben nach Kronstadt aufgegeben, der Frachtbrief wurde jedoch gefälscht und die Trauben nach Arab dirigiert, wo sie am Bahnhof übernommen und verkauft wurden, ohne daß der Aufgeber das Geld dafür erhalten hätte. Die Polizei sucht nun nach den Schwindlern und man ist der Meinung, daß der Betrug bereits bei der Aufgabestelle geschehen ist.

Mit mehr als 100.000 Darstellern

„Die Schlacht“

anzeige gegen unbekannte Täter, die ihn um eine Million Reichsmark schädigten. Abu hat einen Waggon Regattler Weintrauben nach Kronstadt aufgegeben, der Frachtbrief wurde jedoch gefälscht und

Carles Boyer
Anabella Inkijinoff

Wer will in 10 Minuten schlank werden?

Buenos Aires. Für nur 10 Pesos, so besagte kürzlich ein Inserat in einer hiesigen Zeitung, könne ein neuer Wunderdoktor allen „bolschlanke“ Damen Abnahme ihres Körpergewichtes innerhalb von zehn Minuten verschaffen. An einem bestimmten Tag, hatte dieser „Wunderdoktor“ eine ganze Badeanstalt gemietet und die „lippigen“ Damen staunten sich vor der Rasse. In der Badeanstalt wurden sie von einer freundlichen Krankenschwester empfangen, die ihnen dabei half, sich zu entkleiden und sie schließlich nur mit einem Handtuch verhüllt in eine Reihe geleitete. Hier

hieß sie die Patienten, auf der Britische Platz zu nehmen und sich bis zur Ankunft des Arztes etwas zu gedulden, da er sehr stark beschäftigt sei. Die Damen hatten gerne Geduld — doch als weit über eine Stunde verfloßen war, begann man sich von Zelle zu Zelle zu verständigen und mußte schließlich feststellen, daß der „Doktor“ noch nirgendwo mit seiner Kur begonnen hatte, daß man eingesperrt war und sämtliche Kleider, Schmuck- und Wertgegenstände so verschwunden waren wie der „Doktor“ und die „Krankenschwester“.

18 Monate Gefängnis für Goldschmuggler

Arab. Noch im vergangenen Jahr berichteten wir, daß die hiesige Polizei bei einer Hausdurchsuchung des Juden Julius Krommer 2 fremde Personen vorfand, die 385 Gramm Gold bei sich hatten, welches sie verkaufen wollten. Bei der Verurteilung stellte es sich heraus, daß es sich um Stefan Wolunduc, der im Karlsburger Komitat eine Goldgrube besitzt und um Nikolaus Portscheller aus derselben Gegend handelt. Gegen alle

drei wurde das Verfahren eingeleitet u. der Gerichtshof verurteilte sie nun heute zu je 6 Monate Gefängnis, sowie je 100.000 Reichsmark Geldstrafe und Konfiskation des Goldes zu Gunsten der Banca Nationala. Außerdem wurde ein symbolischer Schadenersatz von je einem Reich der Banca Nationala zugesprochen. Die Gefängnisstrafe des Goldgrubenbesitzers Wolunduc wurde suspendiert.

Schwindler verkauft nichtregistrierenden Mais

Temeschburg. Ein gewisser H. Jonescu kam nach Temeschburg und trug dem Getreidehändler Montag 10 Waggon Mais an. Er zeigte ihm einen Frachtbrief, laut welchem die Ware im Bahnhof von Dubest bereits verladen worden war.

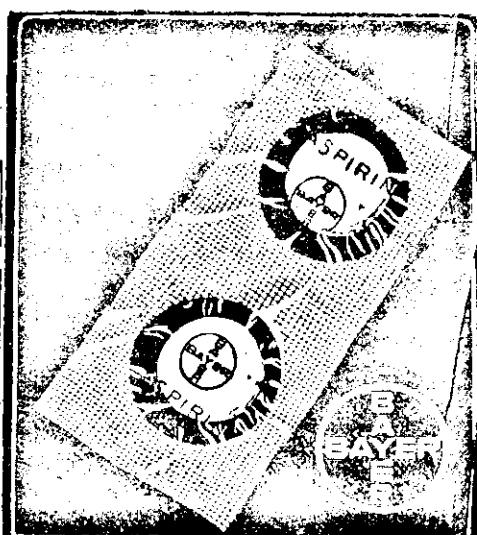
Montag war vorsichtig, erkundigte sich telephonisch in Dubest und erfuhr, daß dort kein Mais einwaggoniert wurde.

Jonescu wandte sich nun an die Firma Huteran, die ihm auf den Heimweg 1 Million Reichsmark Angebots leistete.

Als der Mais nicht ankam, wurde Jonescu gepöbelt. Er zahlte 500.000 Reichsmark, während wegen der restlichen Summe gegen ihn die Anzeige erstattet wurde.

Auszahlung der Pensionen

Arab. Laut Aufschrift der Finanzabteilung findet die Auszahlung der Dezemberpensionen und Familienunterstützungen wie folgt statt: Montag von 8-13 Uhr Nr. 1-2000, Dienstag von 8-13 Uhr Nr. 2001-4000



ASPIRIN
TABLETTEN

In der neuen

„Cellophan“-Packung

Hygienisch — vor Ver-
schmutzung geschützt —
bei Bruch kein Verlust!



Juden müssen Bestätigung
bei sich tragen

Das Generalkommissariat für Judenfragen hat verfügt, daß mit Beginn vom 22. Dezember 1943 alle Juden in Rumänien verpflichtet sind, die Bestätigung über ihre Meldung bei der Judenabteilung stets bei sich zu tragen. Der Besitz dieser Bestätigung enthebt die Juden jedoch nicht der Verpflichtung, alle sonst vorgeschriebenen Ausweise bei sich zu führen.

Zu Weihnachten im URANIA

Was riecht der Hund auf der Fährte?

Als man dazu überging, Hunde zu polizeilichen Zwecken auf die Spur von Verbrechern zu setzen, indem man ihnen ein Kleidungsstück des Gesuchten vor die Nase hielt, dachte man, daß sie sich diesen Geruch merken und dann den Geruch an der Spur auf dem Boden wiederfinden. Die Tatsache aber, daß Polizeihunde sich nicht selten irren, und am Ende ihrer Suche die falsche Person verbellten, hat zu neueren Untersuchungen geführt die die Vorgänge beim Fährtenhunden in neuem Licht erscheinen lassen. Das Abhören aus der richtigen Spur in die falsche ist kein Gegenbeweis gegen die gute Nase des Hundes, sondern es erklärt sich daraus, daß der Hund nicht dem Geruch des Menschen, sondern dem Geruch der Fährte folgt. Und jede Fährte hat einen eigenen Geruch, der sich aus zahlreichen Einzelgerüchen zusammensetzt. Geht ein Mensch über Asphalt, so nimmt der Fuß seine Asphaltpartikelchen auf, die seiner Fährte den Geruch des Asphalts geben. Kommt er darauf über Sand, so streift er etwas von dem Asphaltstaub ab und nimmt Sandpartikelchen auf. Auf einer Wiese bleibt etwas vom Geruch zertrampelten Grases an seiner Schuhsohle hängen. Diese Dünste verflüchtigen sich aber mit der Zeit, so daß eine ältere Fährte nicht so stark riecht, wie eine jüngere. Daß der Hund die richtige, herauszufinden vermag, erklärt sich daraus, daß er sich nach dem Alter der Gerüche orientiert. Er riecht also sozusagen die Zeit.

Die Wahlen für den Obersten Sowjetrat, die im Jahre 1944 stattfinden sollen, wurden um ein Jahr verschoben. (DNB)

In 3-4 Zeilen

In England ist die Grippe in wette-rem Anstieg, die Zivilspitäler sind mit Kranken überfüllt. (DNB)

In einem Distrikt in der indischen Provinz Bengalen starben in der letzten Woche 1000 Personen an Cholera. (DNB)

Auch dieses Jahr, wie alljährlich, das prächtigste
Weihnachts-Programm
im **URANIA**

Anglo-amerikanische Flugzeuge un-ernehmen am 13. Dezember einen Ter-roranschlag auf die dalmatinische Hafen-stadt Sebenico wobei 12 Häuser zer-stört wurden. (DNB)

In Schweden wurde dagegen Pro-test erhoben, daß schwedische Arbeits-kräfte durch jüdische Emigranten von ihren Stellen verdrängt werden. (DNB)

Das Organ des Vatikans meldet, daß die 4-Truppen die bei ihrem Rück-zug aus Süditalien in Sicherheit ge-brachten kirchlichen Bestand eilen in Obhut dem Vatikan übergeben haben.

Die japanische Regierung hat im Wege Spaniens bei der britischen Re-gierung schärfsten Protest wegen der Torpedierung und Versenkung des japa-nischen Spitalschiffes Buenos Aires Marum eingelegt. (DNB)

In Temeschburg wurden die Weib-nachschäume in diesem Jahr zu einem von der Stadtleitung festgesetzten Preis verkauft. Uebertretungen werden streng bestraft.

Die Berjamoscher Firma Ing. Franz Nießer erhielt von Landwirtschafts-kammern aus dem Altreich eine Bestel-lung auf die Lieferung von 100 Mais-faern.

Die Frau Scherlin Elisabeth Maßbauer aus Königsberg wurde zu 6 Monaten Lager verurteilt, weil sie im Sommer Stricken um 60 statt um 50 Lei ver-kaufte.

Soldatengrüße von der Krim

Von der Krim schreiben uns aus einem rumänischen Pionier-Bataillon die deutschen Kameraden, und danken vor allem für die pünktliche Zusendung des Volksblattes, das sie mit Luftpost stets in kürzester Zeit erhalten und da-raus immer über die Ereignisse in der Heimat, orientiert sind. Weiter grüßen sie ihre Lieben in der Heimat, darunter natürlich auch die schönen Mädchen, Frauen Verwandte und Bekannte: Josef Dautner, Eduard Brenndorfer Georg Reiz, Johann Kloos, Johann Tels, Josef Risch, Karl Komprat, Franz Lartler, Johann Depner, Tho-mas Hedwig Fritz Schmitz Michael

Karl Rapp aus Arab und Nikolaus Schneider aus Bogarofsch.

Von einer Stabskompanie der Waf-fen-4 grüßen ihre Angehörigen in der Heimat und wünschen ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr: Otto Brandl, Martensfeld; Josef Neurohr, Grabag; Anton Klotz, Großkomlosch; Hans Willwerth, Loti-na; Franz Kassa, Wilhelm Wilhelm und Mathias Umstätter, Umbach und Hans Hoffmann Uivar.

Ihre Verwandten und Bekannten in der Heimat grüßen folgende 4-Krei-willige: Oskar Georg, Viktor Rindl, Stefan Theil, Mathias Goesch, Peter Fless, Michael Groß, Josef Fless, Peter Billes, M. Billes, und Georg Tengel aus Hermannstadt; S. Ritsel und Willi Groß aus Kronstadt; Jim-

Mit mehr als 100.000 Darstellern
„Die Schlacht“

Araus, Johann Schmidt Ernst Berger, Michael Pop, Andreas Schmidt.

Wir grüßen die Heimat: Franz Sell, aus Schilmand; Nikolaus Hubert aus Neuarab; Martin Durtz aus Arabant-martin; Michael Wölkel aus Neuf-dorf; Max Wurmliger aus Johannis-feld; Anton Brunkl, aus Bogarofsch, Hans Weyer und Heinrich Keller aus Barjash, Andreas Pau aus Semla, Michael Wagner aus Jahrmart, Hans Mayer und Martin Hlaton aus Groß-santnikolus, Nikolaus Maier und Franz Roman aus Billed, Sepp Benga aus Beschenowa, Adam Mayerhofer aus Birba, Franz Schäffer aus Ber-jamosch; Peter Franz aus Dobrin;

Der deutsche optischen Industrie ist es gelungen eine Linse herzustellen mit der 3000 Aufnahmen in der Sekunde ge-macht werden können. (DNB)

Durch ein Großfeuer in einer USA Bombenfabrik wurden große Mengen von Magnesium vernichtet, wodurch ein Schaden von mehreren Millionen Dollar verursacht wurde. (DNB)

Der Arader Marktändler Anastas Bellesko erstattete die Anklage gegen seinen Kompanisten Petru Ristow, der ihn angeblich um 240.000 Lei betrogen hat.

Der geheimnisvolle Schuß

Die Frau Katharina Kaffler aus Genauheim war in Hagfeld bei ihrer Tante namens Katharina Noll zu Besuch und half ihr bei dieser Gelegen-heit bei der Feldarbeit. Sie hörte während der Arbeit einen Schuß und ein Schrotkorn flog so nahe an ihren Augen vorbei daß sie 2 Tage hindurch nichts sehen konnte. Die Gendarmerie untersucht, wer den Schuß abgegeben hat.

100.000 Lei Strafe für schwarze Römispiele

Arab. Das Monopolamt hielt kürzlich eine Kontrolle in der hiesigen Florida-Bar und fand dort anstatt der angemel-detten 10 Römispiele, die bekanntlich für die öffentlichen Lokale weiß sein müssen, 12 Schwarze. 2 davon waren schwarz, die nur in Privatwohnungen benutzt wer-den dürfen. Wegen diesen 2 nicht ange-meldeten 2 Römispiele wurden die Eigentümer der Florida-Bar mit einer Monopolftrafe von 100.000 Lei belegt. Gegen diese Strafe appellierte die Flo-

Carles Boyer
Anabella Inkijinoff

rich, Schäßburg; Josef Stieger, Grohau; Johann Schnell, Neppendorf; Georg Gierling, Kreisch; Simon Zeel, Neuf-mart; Michael Rrr, Groppold; Johann Schuleri, Waldhütten; Georg Mantich, Großklopisch; Michael Schuster Tra-pold; Peter Bettler, Zuckmantel; Fried-rich Fischer, Mergeln; Johann Binder Mediasch; Georg Theil, Malmfros; Karl Dengel Almen; M. Bartisch, Grob-au.

Der in Denta wohnhafte Nicolae Bantea wurde erklappt, als er aus Ge-treide Branntwein erzeugte. Das Ver-fahren wurde gegen ihn eingeleitet.

Die Fremdschaft mit Büchern kostet das wenigste Geld und trägt viel ein.

Zu Weihnachten im URANIA

rida-Bar, der Arader Gerichtshof b' jedoch die Strafe gut, so daß das f' erledigt werden muß.

Gesuche wegen Ueberlassung von Wohnungen gel' gerecht einleichen

Bukarest. (R) Die Mieter v Wohnungen werden aufgesor Gesuche wegen Verlängerung Kontrakte für das kommende gerecht einzureichen. Ab werden Kontrakte für 1934-35, die mißbräuchlich gemietet wurde, mehr verlängert.

Jeder Deutsche kauft seine Weihnachtsgeschenke

In der **Deutschen Buchhandlung**
ARAD, EMINESCU-GASSE 28

Ein
Weihnachts-Geschenk

das dauernd Freude bringt:



VERTRETUNG u. grosse Auswahl bei:

„LIBRO“
PAULA MERA

ARAD

Bul. Regina Maria
No.12 Telefon 19-85

Spezial-Getränke

Ananas, Kalau, Kaffee, Kuratoo, Masch-Doppel-Himmel Englisch-Punsch, Danziger Goldwasser, Vanille, Cherry-Brandy, Trippel, Mandel, Benediktiner etc.

Roughriders-Rum Jamaica, Import-Rum, Old Tom Rum, Whiskey, Absinth, Gin

nach in Original-Qualität bei

FLORA Rum- und Likörfabrik A. G.
ARAD, Bulv. Regele Ferdinand 33

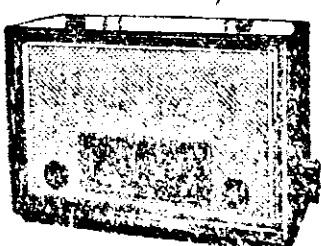
Weihnachtsmarkt ab 15. Dezember zu ermäßigten Fabrikpreisen

Deutsche Weltmarken:

Graetz, Schaub, Standard, Blau-punkt, Löwe, Ra-dione, Eumig etc. auf Lager. Solide Preise!

Das beste

Weihnachts- u. Neujahrsgeschenk
sind unsere



Bulevardul Regele Fer-dinand 27 Telefon 18-47

Radio-Neuheiten

„MECATON“ GH. CIACIS & Co. ARAD

ZWACK-UNICUM der beste Hausbrand: gibt die Wonne in jeder Not.
ZWACK-LIKÖR macht beim Stimmung stets froh und lustig.
ZWACK-COGNAC schützt vor Grippe und vor Krankheiten aller Art.
ZWACK-RUM zaubert die bingegen Orientlust um den Bart
ZWACK-VERMOUTH und auch Malaga sind Vorrat aller Weine.
„MARKE ZWACK“ ist stets der Ausdruck für das Gute mit das Feine.

